

Uranus und Neptun einsam am Abend

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 371

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uranus und Neptun einsam am Abend



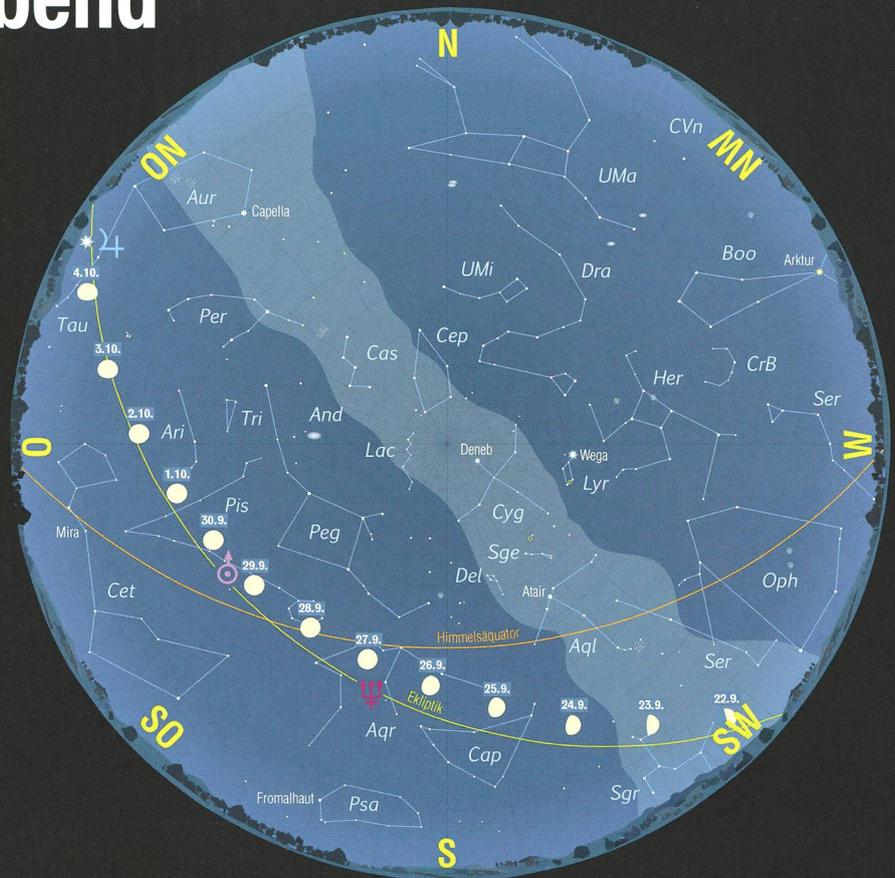
Im September 2012 verabschiedet sich Saturn vom Abendhimmel, während Mars fast so schnell läuft wie die Sonne und noch bis Oktober 2012 in der Abenddämmerung gesichtet werden kann. In der ersten Nachthälfte sind einzig die beiden lichtschwachen Planeten Uranus und Neptun zu beobachten.

■ Von Thomas Baer

Für kurze Zeit kann man **Saturn** in der ersten Septemberwoche 2012 noch in der Abenddämmerung erkennen, doch bald verblasst er im Glanze der aufrückenden Sonne. **Mars** hingegen kann man noch den ganzen Monat hindurch erspähen, da er sich fast gleich schnell wie die Sonne rechtläufig von ihr bewegt. Beide Gestirne gehen noch vor Einbruch der Nacht im Westsüdwesten unter. Bis zum Aufgang von **Jupiter**, der sich im Stier aufhält, sind einzig noch die beiden äusseren Planeten **Uranus** und **Neptun** am Abendhimmel vertreten. Mit ihren scheinbaren Helligkeiten von $+5.7^{\text{mag}}$ und $+7.8^{\text{mag}}$ sind sie nur teleskopisch auffindbar. Uranus steht am 29. September 2012 in Opposition zur Sonne und ist theoretisch die ganze Nacht hindurch im Sternbild der Fische zu beobachten. Allerdings lohnt es sich, die Stunden um Mitternacht abzuwarten, damit der Planet schon etwas an Höhe gewonnen hat. Neptun durchläuft seine Opposition schon am 24. August 2012.

Mondlauf im September 2012

Der September 2012 startet mit dem noch fast vollen Mond. Die Mondaufgänge verspäten sich von 20:03 Uhr MESZ (für Zürich) am 1. September 2012 täglich um eine knappe



Der Sternenhimmel im September 2012

- 1. September 2012, 24^h MESZ
- 16. September 2012, 23^h MESZ
- 1. Oktober 2012, 22^h MESZ

halbe Stunde. Der **abnehmende Halbmond** am 8. September 2012 geht hierzulande um 23:51 Uhr MESZ auf. Bis zum **Neumond**, den wir am 16. September 2012 um 04:11 Uhr MESZ verzeichnen, verlagern sich die Mondaufgänge mehr und mehr in die Morgenstunden hinein. Am Abend des 17. Septembers 2012 geht die zunehmende Mondsichel noch praktisch mit der Sonne unter, da die abendliche Ekliptik zu dieser Jahreszeit flach über dem südwestlichen Horizont verläuft. Tags darauf sieht man den Sichelmond aber gut, $6\frac{1}{2}^\circ$ südöstlich von Saturn und $15\frac{3}{4}^\circ$ westlich von Mars.

Am 22. September 2012, dem Tag des astronomischen Herbstbeginns, steht der Erdtrabant im **Ersten Viertel** im Sternbild des Schützen (siehe Sternkarte auf dieser Seite). Er durchläuft in den folgenden Tagen den Steinbock, den

Sterngrößen						Deep Sky Objekte				
-1	0	1	2	3	4 5	☉	☼	☁	☄	☾
★	★	★	★	★	★	☉	☼	☁	☄	☾
						☉	☼	☁	☄	☾
						☉	☼	☁	☄	☾
						☉	☼	☁	☄	☾
						☉	☼	☁	☄	☾

Wassermann und die Fische, wo er am 30. September 2012 gegen 05:19 Uhr MESZ seine **volle Phase** erreicht. In den frühen Morgenstunden des 26. Septembers 2012 kann man gegen 02:17 Uhr MESZ den «Goldenen Henkel» am Mond sehen. Das fast kreisrunde Mondmeer Sinus Iridum, Teil des Mare Imbrium, welches noch im Schatten liegt, wird von den beleuchteten Spitzen der Jura-Berge umgeben. Im Fernrohr sieht es aus, als hätte der Mond einen Henkel. Nach dem Vollmond zieht der Trabant durch den Widder weiter in Richtung Stier, wo er am 4. Oktober 2012, den absteigenden Knoten seiner Bahn passierend, rund $7\frac{1}{2}^\circ$ nordöstlich an Aldebaran und tags darauf in nur $1\frac{1}{2}^\circ$ südlichem Abstand an Jupiter vorbeizieht. (tba)